

1. Record Nr.	UNINA9911026176703321
Titolo	Das Phantastische in der deutschsprachigen Literatur : E.T.A. Hoffmann (1776-1822) / / Maria Rosario Marti Marco, Jesus Perez-Garcia
Pubbl/distr/stampa	Tubingen, : Narr Francke Attempto Verlag, 2024
ISBN	3-8233-9613-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (277 pages)
Collana	Popular Fiction Studies ; 9
Disciplina	430
Soggetti	Fantasy ET.A. Hoffmann Romanticism gothic novel gender studie Phantastik E.T.A. Hoffmann Romantik Schauerroman Womens Studies Gespenster Hexe
Lingua di pubblicazione	Spagnolo
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[1. Auflage]
Nota di contenuto	Hans Richard Brittnacher: "Seltsamer und wunderlicher kann nichts erfunden werden [...]" - einleitende Bemerkungen zum Phantastischen in der deutschen Literatur und zu E.T.A. Hoffmann Jesus Perez-Garcia: Die ostlich-orientalische Verzweigung und Uppigkeit der Phantastik nach E.T.A. Hoffmann Maria Rosario Marti Marco: Die Topographie der Angst in der phantastischen Literatur. Eine Vermessung Gattungen und Motive Tamar Kiguradze: Der Butt von Gunter Grass. Die Phantasie und das Phantastische im historischen Erzählen Maria Rosario Marti Marco: Das Motiv der Bibliothek in der deutschsprachigen phantastischen Literatur E.T.A. Hoffmann. Unheimliches im Spiegel eines selbstgefälligen Bürgertums Sebnem Sunar: Eine schreckenerregende

Dialektik: Die bürgerliche Familie als Ort und Quelle der Angst in E.T.A. Hoffmanns "Die Geschichte vom verlorenen Spiegelbilde" Rolf-Peter Janz: Komische Verwirrungen in E.T.A. Hoffmanns Prinzessin Brambilla Berta Raposo: Anselmus im Krieg. E.T.A. Hoffmanns Erzählung Erscheinungen und Dresdens doppeltes Gesicht Wahn, Wissenschaft, Okkultismus Inge Stephan: Scharlatane. Grenzgänger zwischen Wahn und Wissenschaft in E.T.A. Hoffmanns Erzählungen Der Magnetiseur (1813) und Die Automate (1814) Gianluca Paolucci: Serapiontisches Prinzip und magnetische Anthropologie bei E.T.A. Hoffmann Stefania Acciaioli: Die Nachtseite der Kunst und der Wissenschaften: E.T.A. Hoffmanns Nachtstücke Psychologie und Orientalismus Ricarda Hirte: E.T.A. Hoffmann, Sigmund Freud und die Phantastik - eine Verbindung am Beispiel der Novelle Der Sandmann Jesus Perez-Garcia: Gumiho (2012) und Christine Wunnickes Der Fuchs und Dr. Shimamura (2015). Die narrative Inszenierung der Fuchsin/Fuchses im Ost-West-Vergleich Frauengestalten Hans Richard Brittnacher: Todliche Mutter - eine Obsession . E.T.A. Hoffmanns in Cyprians Erzählung (Vampirismus) (1821) und Die Bergwerke zu Falun (1819) Lydia Schieth: Die Funktion phantastischer Frauengestalten in ausgewählten Texten E.T.A. Hoffmanns Ana Munoz Gascon: Bertolt Brechts Faszination für die magische Anziehungskraft der Heldin Okichi Phantastik und die Herausforderungen der Moderne Rolf G. Renner: Kafkas fantastischer Weg in die Moderne Rosa Perez Zancas: "Wir wurden alle mit einer blauen Nummer am Arm geboren". Nachgedacht und Fantastik in Doron Rabinovici's Roman Suche nach M. Loreto Vilar: Phantasie, Wirklichkeit und sozialistischer Realismus. Zum Gespenster-Hoffmann von Anna Seghers und Franz Fühmann Alternative Perspektiven: Jugendliteratur und Naturbewusstsein Marc Arevalo Sanchez: Hoffmanns Spuren in Phantasien. Zur Beziehung zwischen realer und fantastischer Welt in E.T.A. Hoffmanns Der goldne Topf und Michael Endes Die unendliche Geschichte Catalina Soto de Prado Otero: Vom Thüringer Wald zu den Phantasiegemälden. Okoliterarische Annäherung an Ludwig Bechsteins literarisches Werk Die Autorinnen und Autoren Register

Sommario/riassunto

Der Meister der europäischen Phantastik E.T.A. Hoffmann ist zweihundert Jahre nach seinem Tod lebendiger denn je. Aus diesem Anlass ist ein Sammelband entstanden, der sich die Auseinandersetzung mit Werk und Erbe des bedeutenden Klassikers zur Aufgabe gesetzt hat. Renommierete Forscher:innen aus Deutschland, Spanien, Italien, der Türkei und Georgien bieten neuere Ansätze zur phantastischen Literatur an. An erster Stelle stehen neue Einsichten in die Erzählungen des romantischen Genies, das von seinen Zeitgenossen als ‚Gespenster-Hoffmann‘ bezeichnet wurde: von den nuancierten Frauenfiguren über die Bearbeitung und Überwindung tief verwurzelter Stereotypen einer konservativen aber lesefreudigen Gesellschaft bis hin zu der kreativen Einarbeitung der Radierkunst in der Manier von Jacques Callot, der Commedia dell'arte und der Capriccio-Tradition. Ferner wird das Weiterwirken von Hoffmanns Kunst durch andersartige und neuere phantastische literarische Werke veranschaulicht, die an den Schnittstellen zur Psychoanalyse, zum Neoorientalismus oder zur Nachkriegs- und Gedächtnisliteratur stehen.